
Von: Laurenz.Braunisch@strassen.nrw.de [mailto:Laurenz.Braunisch@strassen.nrw.de]
Gesendet: Freitag, 15. Mai 2009 11:42
An: 02-9 Poststelle BA Mülheim
Cc: Heinz-Juergen.Hermanns@strassen.nrw.de; Monika.Henkes@strassen.nrw.de
Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion: Bauarbeiten in Höhenhaus im Zuge der Verbreiterung der A3

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 23.4.2009 gibt das Bürgeramt Mülheim (Stellv. Amtsleitung, Geschäftleitung BV) eine Anfrage der SPD-Fraktion an die Straßenbauverwaltung weiter.

Hier die Antworten der Regionalniederlassung Rhein-Berg des Landesbetriebes Straßenbau NRW.

zu Punkt 1, Brücken

Die Brücke Berliner Straße, die die A3 überspannt und über die die Linie 4 der Kölner Verkehrsbetriebe fährt, wird voraussichtlich ab 2010 Gegenstand von Bauarbeiten des Landesbetriebes Straßenbau NRW. Sie wird abgebrochen und durch eine längere ersetzt. Gleiches gilt für die Brücke zur Bruder-Klaus-Siedlung. Die Vorbereitungen zum Bau der beiden neuen Eisenbahnbrücken in der Nähe der Anschlussstelle Köln-Mülheim sind angelaufen.

zu Punkt 2, ehemalige Kleingärten

Das ehemalige Kleingartengelände wurde u. a. als Müllanlage so zweckentfremdet genutzt, dass sich die Bauleitung gezwungen sah, die Problemflächen einzäunen lassen und einen Wachdienst zu beauftragen, der rund um die Uhr nach dem Rechten sieht. Bis zum Abriss der Gebäude in rund zehn Wochen wird dieser Zustand dauern. Danach wird das Gelände komplett geräumt und als Baufeld genutzt. Der Wachdienst wird dann als verzichtbar eingeschätzt und abgezogen. Die Zäune bleiben stehen.

Zu Punkt 3, Kampfmittelräumung

Zum Thema Kampfmittelräumung teilt die Bauleitung mit, dass der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Düsseldorf eingeschaltet ist. Nach Auswertung der Unterlagen wurden die Stellen festgelegt, an denen vor Beginn der Bauarbeiten eine weitere Überprüfung auf Kampfmittel vor Ort erforderlich war bzw. ist. Auf den Flächen, auf denen zurzeit vorbereitende Bauarbeiten stattfinden, wurden jedoch keine Hinweise auf Kampfmittel gefunden. Ganz unabhängig davon folgt die Straßenbauverwaltung den Empfehlungen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes, auch außerhalb der Verdachtsflächen bei kritischen Arbeiten entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Zu Punkt 4, Informationsveranstaltung

Wenn die Stadt Köln eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchführen möchte, wird Straßen NRW sie mit Unterlagen unterstützen. Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass sich vom Ausbau der A3 Betroffene mit ihren Fragen, Anregungen oder Beschwerden direkt an die Bauleitung wenden können. Die Telefonnummern sind im Internet veröffentlicht.

MfG

Laurenz Braunisch
Fon: 0221 / 8397 - 364
Fax: 02171 / 39951627

Straßen. NRW

Regionalniederlassung Rhein-Berg

Außenstelle Köln

Deutz-Kalker-Str. 18-26
50679 Köln